

UNTERNEHMER

ACADEMY

Part 5:

Alles was Du zur Liquidation und Insolvenz
wissen musst!



Our Team - Herzlich Willkommen



Andreas Messerer

Prozesse / Technik



Hakan Tok

Social Media



Dr. Georg Schröder

Rechtsanwalt



Unternehmer-Academy



Jeden Freitag 16:00 Uhr

Frei und ohne Verpflichtung

30 Min. Vortrag / 15 Min. Fragen

Eure Fragen! Eure Vorschläge!

Keine §§ - nicht langweilig!!

service@recht24-7.de

Unternehmer-Academy - Part 5

Alles was Du zur Liquidation und Insolvenz wissen musst!



Inhaltsverzeichnis

Systematik

Unterschied Insolvenz/Liquidation

Liquidation

Voraussetzungen / Prozess

Typische Fehler

Insolvenz

Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung

Prozess / Alternativen

Typische Fehler

FAZIT - CHECKLISTE



Kapitalgesellschaften

Juristische Person, eigenständiges
Rechtssubjekt.

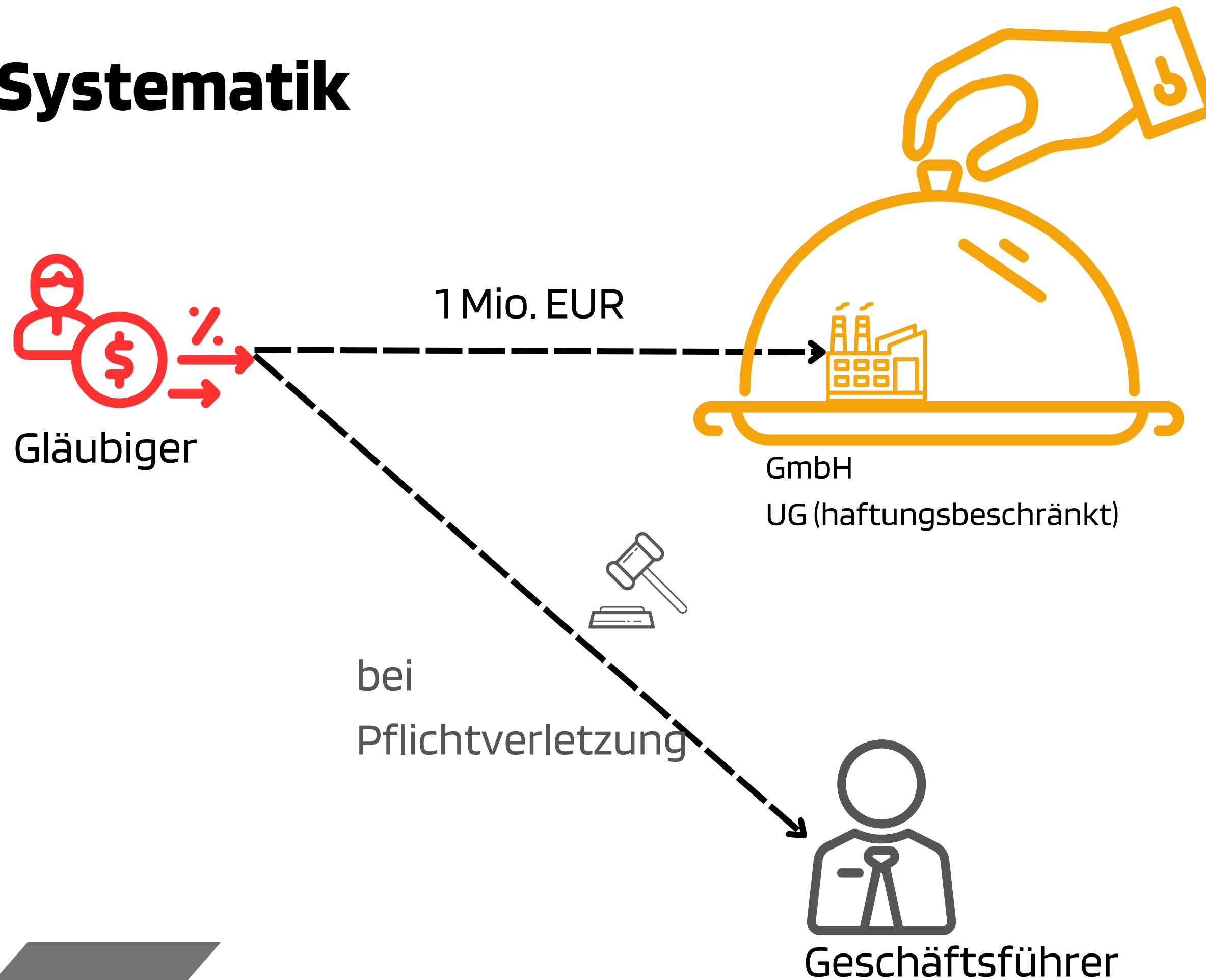
Auto = eigenständiges Rechtssubjekt

Fahrer = Geschäftsführer

Eigentümer = Gesellschafter



Systematik



“Fahrer hält sich nicht an die Regeln....(§43 GmbHG)”

Unterschied Liquidation / Insolvenz



Insolvenz:

Versucht das Unternehmen zu retten oder die Schulden zu regeln.

Liquidation:

Schließt das Unternehmen ab und verteilt sein Vermögen.

Unterschied Liquidation / Insolvenz

Definition	Zustand, in dem ein Unternehmen seine Schulden nicht mehr begleichen kann	Prozess der Auflösung und Beendigung eines Unternehmens
Ziel	Rettung und Reorganisation des Unternehmens, falls möglich	Vollständige Auflösung des Unternehmens und Verteilung des Vermögens
Ablauf	Einleitung durch das Unternehmen oder Gläubiger; gerichtlicher Prozess	Freiwillige oder erzwungene Abwicklung, oft nach Insolvenz
Ergebnis	Möglichkeit der Sanierung oder Fortführung unter neuem Plan / Beendigung	Unternehmen existiert nicht mehr, Vermögen wird verteilt
Beteiligte Parteien	Gericht, Insolvenzverwalter, Gläubiger, Schuldner	Liquidator, Gläubiger, ggf. Gericht

Liquidation Voraussetzungen und Prozess

Auflösung

1

- Auflösungsbeschluss
- notariell
- Eintragung Handelsregister
- Bestellung Liquidator
- Pflichten wie Geschäftsführer
"neuer Fahrer"
- Geschäftszweck ab dann:
Abwicklung der Gesellschaft
- **Bekanntmachung elektronischen
Bundesanzeiger**

Liquidation

2

- Sperrjahr
- Gläubiger können sich melden
- Verträge werden beendet
- Mitarbeiter gekündigt
- Bestellung Liquidator
- bekannte Gläubiger sind immer zu
befriedigen (im Zweifel
Hinterlegung bei Gericht)
- **Verteilung verbleibendes
Vermögen an Gesellschafter**

Löschung

3

- Sperrjahr
- Eintragung der Löschung
- **Eröffnungsbilanz/Schlussbilanz**



Liquidation: Typische Fehler

Auflösung

1

- Bekanntmachung elektronischen Bundesanzeiger - vergessen

Und "fadenscheinige Angebote"

Liquidation

2

- Verteilung verbleibendes Vermögen an Gesellschafter - zu früh

Löschung ohne Sperrjahr

- Löschung ohne Liquidation
-> nur in wenigen Ausnahmefällen bei ganz neu gegründeten Gesellschaften
Gesellschaft am 23.08. gegründet und am 24.08. aufgelöst

- Löschung wegen Vermögenslosigkeit
-> nur in wenigen Ausnahmefällen, wenn keine Gläubiger oder sonstigen Verbindlichkeiten bestehen - "Vorratsgesellschaft, die seit 10 Jahren "rumliegt"

Löschung

3

- Eröffnungsbilanz/Schlussbilanz fehlen / nicht sauber erstellt

Insolvenz: Zahlungsunfähigkeit / Überschuldung



Zahlungsunfähigkeit

Zahlungsunfähigkeit ist gegeben, wenn es nicht mehr möglich ist, fällige Zahlungspflichten zu erfüllen.

es müssen in drei Wochen 90 Prozent der fälligen Gesamtverbindlichkeiten bezahlt werden können

Tom hat Rechnungen über **100.000 EUR**, er hat aber nur **80.000 EUR** auf dem GmbH-Konto und es ist ungewiss ob noch Geld in den nächsten **drei Wochen** eingeht. Er hat keinen Vertrag mit einem Investor und auch selbst nicht genug Geld auf dem Privatkonto.

Insolvenz: Zahlungsunfähigkeit / Überschuldung



Überschuldung

wenn das Vermögen die Verbindlichkeiten nicht mehr deckt und eine Fortführung in den nächsten zwölf Monaten als unwahrscheinlich gilt

Rechnungen können bezahlt werden heute, aber eine Fortbestehensprognose mithilfe einer Kostendeckungsrechnung für die Zukunft ist negativ

Armin hat seine Werbeagentur mit 50.000 EUR gestartet. Im ersten Jahr hat er 40.000 EUR Verlust gemacht und konnte nur wenige Kunden gewinnen. Im Januar schaut er sich alles an: Wenn es so weitergeht wird ihm spätestens im Dezember das Geld ausgehen

Antrag

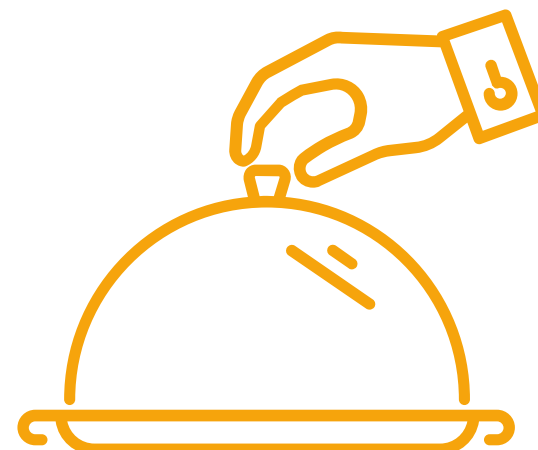
1

- Geschäftsführer selbst
- Gläubiger
- Zuständig: Insolvenzgericht
- Bestellung Insolvenzverwalter
- **Rechtzeitiger Antrag entscheidend zur Vermeidung der privaten Haftung!**

Insolvenzverfahren

2

- Eröffnungsbeschluss
- Aufforderung Forderungen geltend zu machen
- Forderungen befriedigen
- sanieren
- Teile des Unternehmens verkaufen,
- oder Betrieb einstellen



Beendigung

3

- Sanierung
- Verkaufen
- Beendigung

Insolvenz: Typische Fehler

Antrag

1

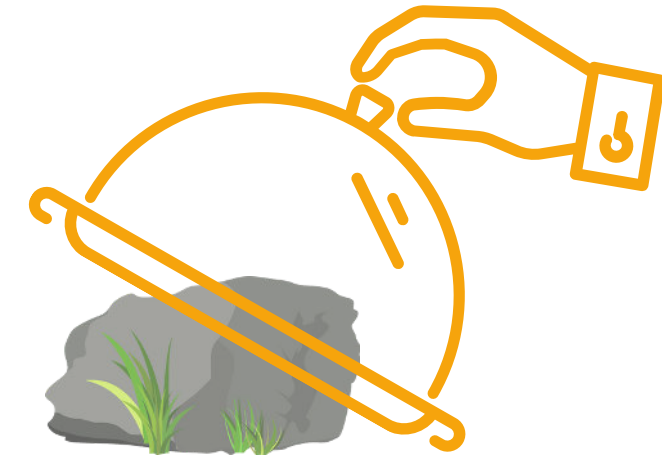
Rechtzeitiger Antrag entscheidend zur Vermeidung der privaten Haftung!

- Unterschätzung der Lage: Zu spätes Erkennen der Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung.
- Verzögerte Antragstellung: Trotz Kenntnis der Krise wird der Insolvenzantrag nicht rechtzeitig gestellt.

Insolvenzverfahren

2

- Fehlende oder unzureichende Dokumentation
- Unvollständige Finanzunterlagen: Fehlende oder mangelhafte Buchführung erschwert den Überblick.









- Vorzugsweise Begleichung von Verbindlichkeiten: Zahlung an ausgewählte Gläubiger trotz Zahlungsunfähigkeit
- Unzulässige Vermögensverschiebungen: Übertragung von Firmenvermögen auf Dritte.

Insolvenz: Alternativen

- **Rechtzeitige** Liquidation
- Verkauf

Checkliste Insolvenz und Liquidation

 Insolvenzsituationen	Rechtzeitig erkennen - nicht unterschätzen - rechtzeitig handeln
 Insolvenzantrag	Insolvenzantrag RECHTZEITIG stellen
 Zahlung an Gesellschafter	dokumentieren - Rechtsgrundlage v.a. bei Darlehen an Gesellschafter
 Dokumentation und Finanzunterlagen	Ordentlich führen -> Steuerberater
 Liquidation	Veröffentlichung Bundesanzeiger!
 Bilanzen	Eröffnungs- und Schlussbilanz erstellen, bzw. daran denken

Insolvenz - Ende oder Anfang vom Ende

Walt Disney



Insolvenz: 1923 musste Disney sein erstes Animationsstudio Laugh-O-Gram schließen.

Erfolg: Gründete 1928 die Walt Disney Company, heute einer der größten Medienkonzerne der Welt.

Henry Ford



Insolvenz: Seine ersten beiden Automobilunternehmen scheiterten.

Erfolg: Gründete 1903 die Ford Motor Company, revolutionierte die Automobilindustrie.

Steve Jobs



Insolvenz: Jobs' Unternehmen NeXT hatte finanzielle Schwierigkeiten und wurde später von Apple gekauft.

Erfolg: Rückkehr zu Apple 1997; führte das Unternehmen zu beispiellosem Erfolg.

Vielen Dank!



Video -> youtube Channel

Handout - www.recht24-7.de

Fragen - Anmerkungen:

service@recht24-7.de

06.09.2024

Einstellung und Kündigung von Mitarbeitern:

Das musst Du wissen!